

Gegenlicht

Englisch: Back Light

LICHT/BEGRIFFE

Lichtquelle hinter dem Motiv — trennt Darsteller vom Hintergrund und erzeugt Konturen durch Gegenlicht.

Definition Gegenlicht bezeichnet die Beleuchtungstechnik, bei der die primäre Lichtquelle zwischen Motiv und Kamera positioniert wird und direkt in Richtung der Objektiv-Achse strahlt. Die Lichtintensität liegt typischerweise zwischen 500-2000 Lux, je nach gewünschtem Effekt und Umgebungslicht. Der Begriff etablierte sich in der deutschen Filmterminologie der 1920er Jahre als direkte Übersetzung des amerikanischen "Back Light". Technische Details Standardmäßig werden Fresnel-Scheinwerfer mit 1K-5K Leistung in einem Winkel von $180^{\circ} \pm 30^{\circ}$ zur Kamera-Achse positioniert. Die Lichtquelle steht dabei 1,5-3 Meter hinter dem Motiv und 0,5-2 Meter über der Augenlinie. Drei Hauptvarianten existieren: Rim Light (seitlich-hinten, 45° Abweichung), Hair Light (direkt über dem Kopf) und Full Back Light (komplett gegenüber der Kamera). LED-Panels erlauben stufenlose Dimmung von 0-100% und Farbtemperaturanpassung zwischen 2700K-6500K.

Geschichte & Entwicklung Der systematische Einsatz von Gegenlicht begann 1915 in den Nestor Studios Hollywood, wo Cecil B. DeMille und Kameramann Alvin Wyckoff erstmals bewusst Sonnenlicht als Gegenlichtquelle einsetzten. 1927 prägte Karl Freund mit "Metropolis" den Studioeinsatz durch präzise kontrolliertes Kunstlicht von hinten. In den 1940ern etablierte Gregg Toland das Drei-Punkt-Beleuchtungssystem, in dem Gegenlicht als fester Bestandteil neben Key Light und Fill Light fungierte. Die Digitalära ab 2010 eröffnete durch HDR-Kameras neue Gestaltungsmöglichkeiten mit extremen Kontrastbereichen bis 14 Blendenstufen. Praxiseinsatz im Film In "Blade Runner 2049" (2017) nutzte Roger Deakins Gegenlicht zur Trennung der Figuren vom nebligen Hintergrund, wobei er LED-Wände mit 4000 Nits Helligkeit einsetzte. Steven Spielberg verwendet Gegenlicht charakteristisch für emotionale Höhepunkte – in "E.T." (1982) trennt es den Außerirdischen visuell von der irdischen Umgebung. Die Technik erfordert präzise Belichtungsmessung: Das Gegenlicht wird 1-2 Blendenstufen über dem Hauptlicht gemessen, um Überbelichtung zu vermeiden. Vergleich & Alternativen Seitenlicht (Side Light) erzeugt im Gegensatz zu Gegenlicht horizontale statt vertikale Trennung zwischen Motiv und Hintergrund. Practical Lights simulieren natürliche Gegenlichtquellen und wirken weniger künstlich, erfordern jedoch aufwendigere Lichtführung. Moderne Alternativen wie LED-Volumes (Virtual Production) projizieren Gegenlicht digital, wodurch traditionelle Scheinwerfer in kontrollierten Umgebungen überflüssig werden. Bei Außenaufnahmen ersetzt Reflektor-Einsatz oft aufwendige Scheinwerfer-Setups.